

net die Haut sauber zu machen, wie auch in nassen oder feuchten, fließenden Geschwüren, solche zu trocknen. Wied auch in freßenden Geschwüren, Flechten, schmetzhaften Entzündungen, &c. &c. glücklich adhibirt, zumal, wenn man diesen Eßig mit Oleo Sambuci, oder Violarum vermischt.

*Acerum Mellis, Honig-Eßig, siehe Acerum Sacchari.*

*Acerum Mithridaticum Myns.* Ist von Aceto Bezoardico nichts unterschieden, als daß die Ingredienzien in etwas variirten. Siehe Acerum Bezoardicum.

*Acerum Myrrhatum Myns.* Siehe Acerum Mithridaticum.

*Acerum Philosophicum, D. Margrafi.* Rec. Aceti destillati vulgaris libvijj. Aeruginis lib. lass es bey gelinden Feuer tis zur Trüffne abranchen, das zurückgebliebene Pulver aber destillire über die Retorte, so wirst du einen wundersamen Spiritum aceti bekommen, welcher, die Mineralien und Metalle zu extrahiren, das geschickteste Menstruum abgibt.

*Acerum Philosophorum D. le More.* Rec. Crystallorum Veneris ex erugine parat. lib. Sulphuris vivi, 3vj. Alumina. ust. 3vj. Alcoholi vini subtilissimi 3vj. mische und digerire es zwei Tage im Balneo Maris, dann h destillire es gelinde in eben diesem Balneo, und siehe den Spiritum Vini vollkommenem unter, dieser spiritus wird sehr angenehm nach dem Schwefel riechen; das übrige destillire in dem Sand aus der Retorte, so wirst du zugleich mit den Floribus Sulphuris, die man vom Spiritu absondern muß, den stärksten Spiritum aceti bekommen, der seine Säure von dem Schwefel und der Alumina erhalten hat. Er ist ein sehr kräftiges Menstruum, die Mineralien und Metalle aufzuschließen.

*Acerum Prophylacticum, Weckardi.* Siehe Acerum Mithridaticum.

*Acerum Purgans, Prevotii, Purgier-Eßig.* Rec. Tartar. crud. 3lb. gereinigter Genes. Blätter Zitronen-Kinde, Alm-Samen. aa. 3lb. scharfen Wein-Eßig lib. j. infundir es 24. Stunden, denn seig es durch, und heb ihn auf zum Gebrauch. Man kan ihn zu Salaten nehmen, denn so pflegt er den Leib, erweicht und zerreißt den in Magen und Gedärmen befindlichen Schleim.

*Acerum Radicatum,* hierunter verstehen die Chymici zuweilen das Caput mortuum des destillirten Eßigs selbst; zuweilen belegen sie dasjenige mit diesem Namen, was sie durch starkes Feuer aus diesem Capite mortuo hervorbringen.

*Acerum Rosarium, Rosen-Eßig.* Rec. Rosar. ruberrim. Die noch nicht ganz aufgedrückt, die untersten weißen Spangen thu davon weg, die rothen Blätter aber trüffne einen und mehr Tage im Schatten. lib. ii. wirf sie in lib. xii. des besten W. in Eßigs, in ein ziemlich großes Glas, mit einem engen Halsse, daß man es mit einem Stößel verwahren, und etliche Tage in die Sonne setzen kan: darnach kan man den ausgepreßten Eßig nach Belieben auf frische Rosen gießen, und also stärker und kräftiger machen. Zwölferrus nimmt lib. i. Rosarum recent. Damascen. pallidarum, stößet sie, gießet darnach lib. vijj: des besten Wein-Eßigs drauf, und nachdem er es ein wenig hat digeriren lassen, destilliret er, und ziehet den Eßig bey nahe bis zur Trüffne über den gläsernen Helm ab: den abgezogenen Eßig aber gießet er alsdenn auf 3vj. frische rothe Rosen, läßt ihn

einige Tage stehen, bis er ihn endlich durchfriget und zum Gebrauch aufschebet. Er dient nicht nur den Kochen an das Essen, sondern stillt alle Blut-Flüsse, ja er stärket ungemein, wenn man ihn auf die Pulse und Schläfe streicht.

*Acerum Ruta. Rauten-Eßig, siehe Acerum Calendula Florum.*

*Acerum Sacchari, Mellis, Coll. Leid.* Rec. Zucker oder Honig lib. iv. gemehn Wasser lib. xxx. soche es so lange, bis der vierte Theil davon eingesetzt: Nachdem es erkaltet thue Sauerzsig, so viel zur Eßung genug ist, hinzu, und seze es alsdenn in die Sonne oder einen andern warmen Ort, damit es zu gähren anfange: darnach gieße diese gehörne Feuchtigkeit auf folgende Species, z. E. Rec. Cau- lium uvarum sive recentium sive siccatorum lib. iv. Radic. Pyrethri, oder Zingib. oder Piperis longi 3j. Sauerzsig lib. Dieses mische untereinander, und theile es in zwei Theile, welche in zwei Fässchen müssen gethan werden. Wenn nun ein Theil in eines von diesen Fässchen gethan worden, gießet man den oben gehörnen Liquorem drüber, und läßt es 24. Stunden maceriren, hernach gießet man ihn wieder ab, und auf die in dem andern Fässchen verbliebene Materie, so wird binnen 24. Stunden die erste Materie, davon der Liquor gegossen worden, warm werden, auf welche man darnach den Liquor wieder gießet, und diese Arbeit, das hinauf hergiessen aus einem Fässchen in das andere, continuirt man so lange, bis man endlich einen reichen guten, scharfen Eßig bekommet.

*Acerum Sambuci Florum, Hollunder-Blüthen-Eßig, siehe Acerum Calendula Florum.*

*Acerum Siccum. Coll. Leid.* Trufler. Eßig. Rec. Tartari albi lib. wasche ihn kräftig, nach diesem trüffne und präberste ihn. Dieses Pulver wirft in scharfen Wein-Eßig, trockne es abermals, gieß wieder Eßig drauf, wie zuvor, trockne es wieder und mit dicker Arbeit continuire zehnmal, so wirfst du ein sehr saures Pulver bekommen, welches, wenn man es ins Wasser wirfft, dasselbe sauer macht; daß man es an statt des gemeinen Eßigs gebrauchen kan.

*Acerum scylliticum, Meer-Zwiebel-Eßig, siehe Acerum Sqvilliticum.*

*Acerum Sqvilliticum, Meer-Zwiebel-Eßig.* Rec. die zwischen der äußeren Schale und innern Mark steckenden Blättlein oder Schieferlein der Meer-Zwiebel q. v. schneide sie ganz klein, lege sie an die Erde oder mäßige Wärme, daß sie welck werden, thue sie dann in eine gläserne Flasche, gieße guten W. in Eßig q. l. darauf, vermache das Glas wohl, und las es digeriren, dann seig ihn durch, und heb ihn auf. Dieser Eßig verdünnet und zertheilt den Schleim, daher er in der Engbrülligkeit den Schleim von der Brust zu bringen, gar sehr recommendiret wird. Dos. 3lb. besonders, wenn man ihn mit Henig vermischt.

*Acerum theriacale.* Rec. Rad. Chelidon. major. 3lb. Angelica. Ostrutii. Gentianæ Bistortæ. Valerianæ. Pimpinellæ. Diclamn. alb. Carlinæ. Zedoariz. aa. 3i. Plantagin. major. 3lb. Fol. scordii. Card. bened. Diclamn. Cretic. aa. pug. ii. Cortic. & Sem. Ciri. aa. 3lb. Granat. Juniper. 3ii. Nucleor. Nucum Juglandiun. 3ii. NB. Wer da will, mag auch die grünen Welschen-Pfirs.-Schaalen dazu thun, weil solche davon sehr gut sind, wie die Erfahrung gelehret hat, sowohl in der Pest als andern ansteckenden giftigen Seuchen. Santali citrin. 3lb. Gieße darauf eine genungsame Quant.